



HECO

Celan XT Sub 32A

- + extrem tief reichende Basswiedergabe
- + sehr gute Verarbeitung

HEIMKINO
Testsieger 2/3-2009

Heco Celan XT Sub32A

HEIMKINO **1,1**
Testurteil:
überragend
Spitzenklasse 2/3-2009



TESTSIEGER
Testurteil „überragend“

HECO Celan XT Sub 32A



Ausstattung

„Mit stattlichen 34,5 Kilogramm ist dieser Bassmeister das absolute Schwergewicht des Testfeldes. Das hat auch seinen Grund, schließlich setzt man bei Heco auf ein mehrschichtiges und mehrfach verstrebttes Gehäuse im XXL-Format. Unter den drei rückseitig angebrachten Reflexports kommt das bestens bestückte Aktivmodul mit seiner 400 Watt starken Endstufe



nebst imposanter Kühleinheit unter, welches das 30 Zentimeter messende Tieftonchassis in der Front befeuert. Diese üppige Ausstattung hat auch ihren Sinn, schließlich soll der Celan XT Sub 32A auch größere Räume problemlos mit Tiefdruck versorgen.“

Klang

„Was für ein bombastisches Klangvermögen! Präsent und selbstbewusst nimmt Hecos Testteilnehmer jede ihm vorgesetzte Hürde und scheitert auch nicht, als wir „Das Geisterschloss“ einlegen und die Szene wählen, in der Nell vor dem vermeintlichen Geist flieht, der sie mit stampfenden Schritten verfolgt. Diese werden trotz des hohen Pegels, den wir hier wählen, absolut kontrolliert, verzerrungsfrei und punktgenau wiedergegeben, während die Aufschläge der zeitgleich herabstürzenden Steine ultratief reproduziert werden und nicht nur unseren Hörraum, sondern unser gesamtes Verlagsgebäude deutlich spürbar erzittern lassen.“

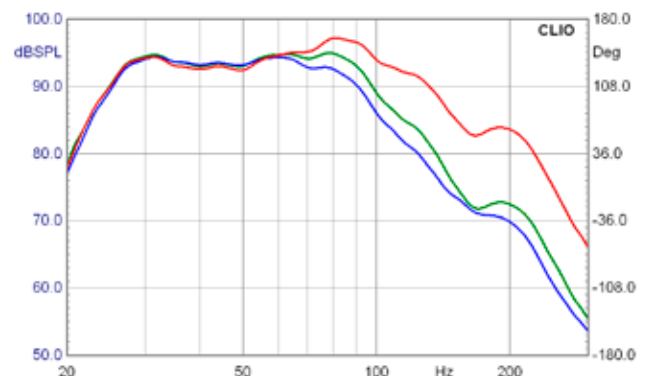
Fazit

„Mit diesem Gerät bietet Heco seinen Kunden nicht nur Quantität, sondern auch viel Qualität. So zeigt sich der Sub 32A in allen Disziplinen

von seiner besten Seite und überzeugt dank seiner schier unendlichen Leistungsreserven und Ausstattungsvielfalt, die ihn in nahezu jedem Heimkinoverbund und jedem Raum groß aufspielen lassen.“

Frequenzgang

„Druckvoll: Die hier eingesetzte Aktiveinheit arbeitet perfekt. So verändert sich der Pegel im Heco Celan XT Sub 32A erst an der Stelle, an der es gewünscht wird. In der 80-Hertz-Einstellung fällt der Pegel dann um satte 18 Dezibel pro Oktave.“



Testfazit

„Knapp vor Nuberts Preistipp AW991, Sunfires Power-Würfel HRS-10 und dem Bassisten der amerikanischen Boxenschmiede Klipsch errang hier Hecos neuer Celan XT-Woofer den Testsieg. Wobei hier **die extrem Tiefe und lineare Abstimmung, seine sinnvolle Ausstattung und die nahezu perfekte Verarbeitung** den Ausschlag gaben.“

Testkandidaten:

Canton AS105SC, Energy ESW-M6, Mordaunt Short Alumni 9, Teufel L5200SW, Yamaha NS-SW700, Infinity Cascade Twelve, Klipsch RW-12d, Nubert AW991, Sunfire HRS-10